



Rubrik: Kultur

Ausgabe 10 - 2019

Finanzspritze für Meeresmuseum

Dem Meeresmuseum ist nach Angaben seiner Pressestelle ein Geldzuschuss in Höhe von über zwei Millionen Euro in Aussicht gestellt worden. Damit sollen neue Expositionen geschaffen und die bestehenden überarbeitet werden.

Planungen zufolge soll dank dieser Finanzspritze ein Teil des Baudenkmals „Bernsteinmanufaktur“ saniert und dessen Räumlichkeiten der musealen Nutzung zugeführt werden.

An Bord des schwimmenden Leuchtturms „Irbenski“ sind neue multimediale Ausstellungen mit dreidimensionalen Modellen historischer Schiffe geplant.

Der Kurenkahn „Rusna“ wird restauriert und für die Teilnahme an einem Meeresfest in Klaipeda (Litauen) vorbereitet.

Viel Arbeit wird auch auf dem Museumsschiff „Witjas“ anfallen. Es verlässt demnächst die Anlegestelle am Museumskai und macht sich auf den Weg ins Trockendock.

All diese Bau- und Entwicklungsvorhaben werden finanziell im Rahmen der grenzübergreifenden Zusammenarbeit gemeinsam durch Russland und die Europäische Union unterstützt. Sie sollen bis Anfang 2021 abgeschlossen sein.